



Darmstadt, 13. Februar 2008

Pressemitteilung

Kommunale Islamforen: Neues Projekt startet

Integration erfolgt vor Ort. Aus diesem Grund startet der Interkulturelle Rat ein neues Projekt zum Aufbau kommunaler Islamforen. In ihnen sollen Themen des Zusammenlebens von Muslimen und Nicht-Muslimen basisnah erörtert werden. Spezielle Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene betreffen sowie geschlechtsspezifische Inhalte sollen vorrangig thematisiert und in den Kommunen aufgearbeitet werden.

„Wir erhoffen uns dadurch einen Beitrag zum Abbau von Islamfeindlichkeit. In den Islamforen wird miteinander und nicht übereinander gesprochen. Angesichts der vielen Konflikte und Missverständnisse ist das dringend erforderlich“ – so Jürgen Micksch, der Vorsitzende des Interkulturellen Rates.

Bundesweit gibt es acht Islamforen auf Länderebene und ein kommunales Islamforum in Düren / Nordrhein-Westfalen. Die Arbeit hat sich dort bewährt und soll nun ausgeweitet werden. Im ersten Projektjahr ist der Aufbau von drei kommunalen Islamforen vorgesehen. In der dreijährigen Projektlaufzeit sollen bundesweit 20 Foren initiiert werden.

Für das Projekt wurde beim Interkulturellen Rat in Darmstadt Frau Hasibe Özaslan eingestellt, die zuvor als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Frankfurt am Main zum Thema „Entwicklung von Rechtsvorstellungen bei muslimischen und christlichen Jugendlichen“ geforscht hat.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Groeben-Stiftung und die Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung gefördert.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen Frau Hasibe Özaslan gerne zur Verfügung.